

242.

1342 Januar 13.

Märk von Schellenberg,¹ Marquards² seligen Sohn («Märke von Schellenberch wilont her Marquart sâligen sun von schellenberch») verkauft dem Abt und Konvent von Weissenau bei Ravensburg sein Gut zu Wannahüser³ um 17 Pfund Pfennig Konstanzer Münze. Bürgen sind Herr Ulrich, sein Bruder («her v̄lrich minen brüder») und Frik Holbain. Zeugen: Frik Humpis, Stadtmann zu Ravensburg, Humpis sein Bruder, Heinrich der Wolfegger, Kuntz im Hof und Bentz im Hof. Ulrich von Schellenberg⁴ («v̄lrich von Schellenberch Riter») und Frik Holbain siegeln mit.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 523 Kloster Weissenau n. 3860. — Pergament 17,1–18,2 cm lang × 31,4, Plica 0,8–1,2 cm. — Grobe Initiale über vier Zeilen. — Es hängen an Pergamentstreifen drei Siegel, in Lederhüllen eingenäht. Rückseite: «Martin von Schellenberg gibt sein guet zu warnnenheissern gelegen dem gıbtshannss zů kauffen vmb 17 Pfund Pfennig Anno 1347» (17. Jahrh.); «1481 iii b» (rot, 18. Jahrh.); «N. 13. A» (18. Jahrh.); «Fasc. Nr. 31. lit C» (18. Jahrh.); «25 Lad fol. 82 b» (18. Jahrh.); «3860» (blau, modern).

Regest: Büchel, Regesten z. Geschichte d. Herren v. Schellenberg V, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1906 S. 75 n. 833 (nach dem Repertorium Weissenau im Hauptstaatsarchiv Stuttgart).

Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 82; V. Ernst, Beschreibung des Oberamts Tett nang (1915) S. 712.

- 1 Märk = Marquard III. von Schellenberg-Wasserburg.
- 2 Marquard II. von Schellenberg-Wasserburg, Landvoogt, letzter Schellenberger im Besitz von Eschnerberg.
- 3 Wannenhäuser in Ettenkirch, Stadt Friedrichshafen.
- 4 Ulrich II. von Schellenberg-Wasserburg, Märks Bruder.